

Alle sind herzlich eingeladen zu unseren nächsten Gottesdiensten:

in Köthen
So, 15:30 Uhr

13.03.	19.06.
10.04.	17.07.
16.05. (Pfingstmontag!)	14.08.

In **Köthen** sind die Gottesdienste in der **Hl.-Geist-Kapelle**, Friedrichstr. 67 (parterre) in der Regel sonntags um **15:30** Uhr.

Für **Halle** können derzeit die Gottesdiensttermine aus technischen Gründen nicht langfristig bekannt gegeben werden – gesonderte Benachrichtigung erfolgt rechtzeitig.

Der Gemeindebrief der Katholischen Gemeinde der Altkatholiken in Halle erscheint viertel- bis halbjährlich und wird kostenlos verteilt. **Grundsätzlich erhält jeder, der dies wünscht, unseren Gemeindebrief unabhängig davon, ob er in der Lage ist, sich an den Kosten zu beteiligen. Allerdings sind Herstellung und Versand mit erheblichen Kosten verbunden. Daher zwei Bitten:**

1. **Wer bereit und in der Lage ist, eine Spende für den Gemeindebrief zu geben — bitte das untenstehende Konto verwenden.**
 2. **Wer kein Interesse mehr am Bezug hat — bitte eine kurze telefonische oder schriftliche Mitteilung an Pfarrkurat BÜCHSE (untenstehende Anschrift).**
-

Inhalt und Gestaltung des Gemeindebriefs: Wilfried BÜCHSE
Druck und Vervielfältigung erfolgt kostenlos durch:
Firma Dorothea BÜCHSE Datenservice, Köthen
Freundliche Spendenzuwendungen werden dankbar entgegengenommen auf dem
Gemeindekonto:
K-Nr. 30 14 00, BLZ 210 602 37 (Ev. Darlehns-genossenschaft)

Informationen, Kontakte:

Pfarrkurat Wilfried BÜCHSE	☎	(0 34 96) 21 94 87
Friedrichstraße 67	Fax	(0 34 96) 21 79 96
06366 Köthen	eMail:	info@akhalle.de
	Internet	http://www.akhalle.de



Katholische Gemeinde der Altkatholiken in Halle und Umgebung

In der vorösterlichen Zeit des Jahres 2005

OSTERN: Das Verfallsdatum wird aufgehoben

Am Aschermittwoch wird in vielen Kirchen nach altem Brauch den Gläubigen im Gottesdienst ein "Aschenkreuz" auf die Stirn gezeichnet. Damit wir werden daran erinnert, daß unser Leben begrenzt ist und einmal ein Ende haben wird, wenngleich wir den Zeitpunkt dieses Endes nicht kennen. Das Aschenkreuz ist gleichsam unser Verfallsdatum.

Der Mensch ist das einzige Wesen, das um sein Ende weiß. Von diesem Wissen sollte unser Leben geprägt und gestaltet werden. Aller Reichtum oder Wohlstand dieser Welt können unserem Leben nicht wirklich Sinn geben. Alles, was ich haben und besitzen kann, wird mit *mir* einmal zu Asche werden. "Was nützt es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, aber an seiner Seele Schaden leidet," fragt Jesus (Mt 16,26). Nur Werte wie Gerechtigkeit, Liebe, Frieden und Freude werden überdauern – diese haben kein Verfallsdatum.

Auch das Leben Jesu trug ein Verfallsdatum. Gott aber erkennt in Jesu Tode am Kreuz das Verfallsdatum nicht an. Als Herr über Leben und Tod hebt Er es auf und gibt dem Leben Jesu eine ganz neue Qualität und eine unbegrenzte (ewige) Dauer. Unbegreiflich für den Menschen, der an Raum und Zeit gebunden ist - aber die vielen und sehr verschiedenen Ostergeschichten der Bibel bezeugen glaubwürdig den auferstandenen Christus. Im Evangelium des Johannes sagt er von sich selbst: "Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er gestorben ist!" (Joh 11,25)

So ist Ostern das Fest der Aufhebung des menschlichen Verfallsdatums. Das feiern wir miteinander am Osterfest: Christus, unser Licht, der aus der Tiefe als Sieger emporsteigt, strahlt uns mit der aufgehenden Sonne neu entgegen und nimmt auch unser Verfallsdatum weg.

Allen Gemeindemitgliedern, Freunden und Bekannten wünscht eine besinnliche Fastenzeit und ein frohes Fest der Auferstehung unseres Herrn und Heilandes Jesus Christus

Ihr/Euer

Pfarrkurat

- 10. Jahrestag der Priesterweihe von Wilfried BÜchse – festliche Eucharistiefeier am 19. Februar 2005 in Köthen

Es ist nicht allgemein üblich, ein 10jähriges Priesterjubiläum zu feiern. Wenn aber jemand bei seiner Priesterweihe nicht 26 (wie allgemein üblich) sondern schon 53 Jahre alt ist, dann ist die Wahrscheinlichkeit, das 25jährige Jubiläum feiern zu können, deutlich geringer als sonst. So fand der Gedanke, den 10. Jahrestag irgendwie zu feiern, bei vielen ein positives Echo. Von den Mitbrüdern im Dekanat kam dann der Vorschlag, die nächste Dekanats-Pfarrerkonferenz nach Köthen auf diesen Tag vormittags zu legen und am Nachmittag gemeinsam eine festliche Eucharistie zu feiern.



So kam es, dass bei diesem Dankgottesdienst für 10 Jahre priesterlichen Dienst in der Gemeinde Halle/Köthen die Heilig-Geist-Kapelle im Hause Friedrichstr. 67 die von fern und nah gekommenen Gottesdienstbesucher nur mit Mühe fassen konnte. Anwesend waren auch Dekan Johannes Urbisch aus Berlin sowie der Pfarrer Manfred Gersch aus Großschönau (Sachsen), ferner erstmals auch zwei alt-katholische Mönche, nämlich Hubertus Michael Schweizer aus Dresden vom Zisterzienser-Orden von Port Royal und Johannes Kirschner von der Ökumenisch-Franziskanischen Bruderschaft in Zehdenick (Franziskushof). Aber auch die

evangelische Gemeinde St.-Jakob Köthen sowie Römisch-Katholische Gemeinden von Köthen und Halle waren vertreten. Den weitesten Weg hatte Stefan Wedra aus Bozen in Südtirol (Italien) hinter sich.

Pfarrkurat Wilfried BÜchse leitete die Eucharistiefeier, in der Dekan Johannes Urbisch predigte, und die von sehr schönem Orgelspiel umrahmt und begleitet wurde. Nach der Eucharistiefeier gab es für alle Kaffee, Tee und Kuchen. – Der Gottesdienst und das anschließende Beisammensein wurde von den Teilnehmern als sehr schönes Erlebnis empfunden.

Zu den Finanzen unserer Gemeinde im Jahr 2004

Die eingegangenen Kirchensteuern und Spenden waren zur Deckung unserer Unkosten ausreichend. Allen Gebern sei herzlich gedankt. Wer dafür eine Bescheinigung braucht, hat sie inzwischen von mir bekommen. Bitte mich zu erinnern, wenn ich es mal vergessen sollte.

Sicher werden auch in diesem Jahr alle wieder einen Beitrag zur Deckung der Unkosten geben, der den persönlichen finanziellen Möglichkeiten entspricht.

Der Gemeindetag 2005

...soll stattfinden am 11. und 12. Juni in Berlin im neuen Gemeindezentrum in der Detmolder Str. 4. Geplant ist unter anderem eine gemeinsame Dampferfahrt auf der Spree durch das historische Berlin. Nähere Einzelheiten zum Ablauf gebe ich noch bekannt, oder bitte telefonisch oder per Email bei mir erfragen.

Ganz herzlich gratulieren wir denen zum Geburtstag, die ihn in der letzten Zeit gefeiert haben, und nennen diejenigen, wo er in der nächsten Zeit bevorsteht:

- | | |
|--------|-------------------------------------|
| 18.01. | Verena Stahr, Halle |
| 11.03. | Anneliese Becker, Köthen |
| 15.04. | Gerhard Bökelmann, Halle |
| 19.04 | Sigrid Bökelmann, Halle |
| 21.04. | Gertrud Nowak, Weißenfels |
| 30.04. | Lieselotte Pietsch, Köthen |
| 15.05. | Frank Michler, Langenbogen |
| 19.05. | Prof.Dr. Goerg Michler, Langenbogen |
| 21.05. | Susanne Rathmann, Janisroda |
| 05.06. | Thomas Bökelmann, Halle |
| 15.06. | Erich Gerr, Bernburg |